

PRESSEMITTEILUNG

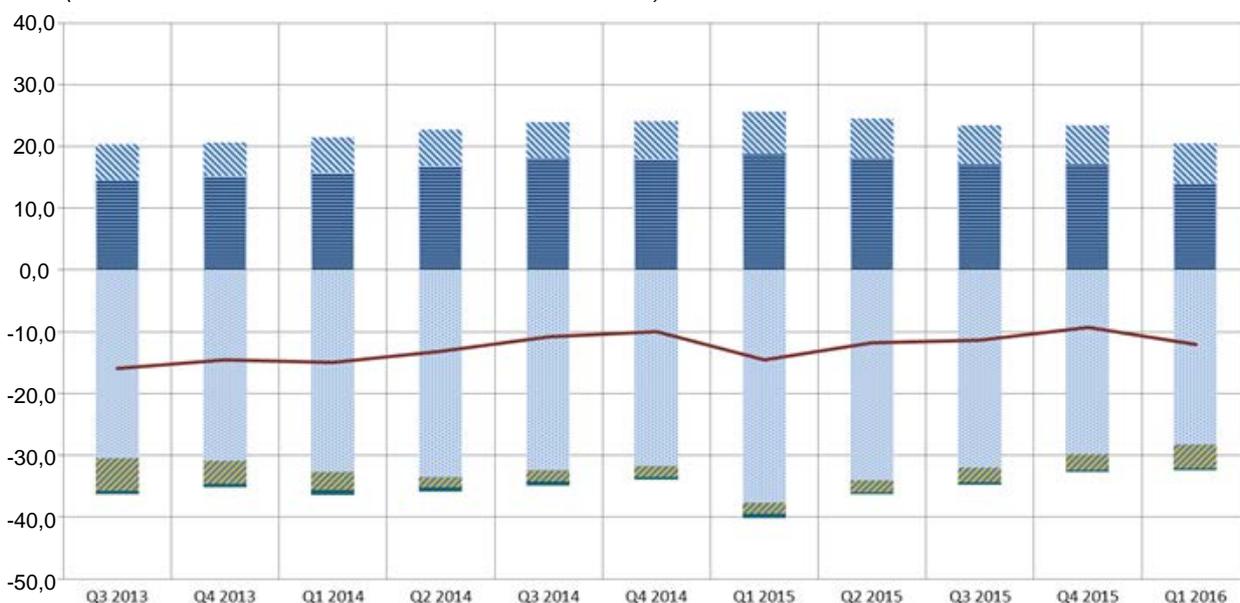
8. Juli 2016

Vierteljährliche Zahlungsbilanz und Auslandsvermögensstatus für das Euro-Währungsgebiet: Erstes Quartal 2016

- Die Leistungsbilanz des Euro-Währungsgebiets wies in den vier Quartalen bis zum ersten Quartal 2016 einen Überschuss in Höhe von 335,3 Mrd € (3,2 % des BIP im Euroraum) auf.¹
- Für den Auslandsvermögensstatus des Eurogebiets wurden Ende des ersten Quartals 2016 Nettoverbindlichkeiten in Höhe von 1,3 Billionen € (rund 12 % des BIP im Eurogebiet) verzeichnet.

Abbildung 1 Netto-Auslandsvermögensstatus des Euro-Währungsgebiets

(Bestand am Ende des Berichtszeitraums in % des BIP)



Quelle: EZB.



¹ Die Angaben in dieser Pressemitteilung sind weder saisonbereinigt noch arbeitstäglich bereinigt. Die BIP-Quoten (auch in den Abbildungen) beziehen sich auf Vierquartalsummen nicht saisonbereinigter und nicht arbeitstäglich bereinigter BIP-Daten.

Leistungsbilanz

Die *Leistungsbilanz* des Euro-Währungsgebiets wies im ersten Quartal 2016 einen Überschuss in Höhe von 60,6 Mrd € auf, verglichen mit 54,9 Mrd € im entsprechenden Vorjahrszeitraum (siehe Tabelle 1). Hinter diesem Anstieg verbargen sich höhere Überschüsse beim *Warenhandel* (81,3 Mrd € nach 74,1 Mrd €) und bei den *Dienstleistungen* (8,8 Mrd € nach 6,9 Mrd €) sowie ein geringeres Defizit beim *Sekundäreinkommen* (44,0 Mrd € nach 50,5 Mrd €), die teilweise durch einen niedrigeren Überschuss beim *Primäreinkommen* (14,5 Mrd € nach 24,4 Mrd €) aufgezehrt wurden.

Der höhere Überschuss bei den *Dienstleistungen* war auf eine Verbesserung der Salden beim *Reiseverkehr* (Erhöhung des Überschusses von 0,6 Mrd € auf 1,6 Mrd €), bei den *Telekommunikations-, EDV- und Informationsdienstleistungen* (Erhöhung des Überschusses von 12,5 Mrd € auf 14,6 Mrd €) und den *sonstigen unternehmensbezogenen Dienstleistungen* (Verringerung des Defizits von 3,1 Mrd € auf 1,8 Mrd €) zurückzuführen. Dem stand eine leichte Verschlechterung der Salden aller anderen Komponenten gegenüber.

In den vier Quartalen bis zum ersten Jahresviertel 2016 belief sich der Leistungsbilanzüberschuss für das Eurogebiet auf 335,3 Mrd € (3,2 % des euroraumweiten BIP), verglichen mit 269,6 Mrd € (2,7 % des euroraumweiten BIP) ein Jahr zuvor. Dies war das Ergebnis eines höheren Überschusses im *Warenhandel* (361,6 Mrd € nach 275,6 Mrd €) sowie eines geringeren Defizits beim *Sekundäreinkommen* (125,7 Mrd € nach 141,6 Mrd €). Diese Entwicklungen wurden durch eine Abnahme der Überschüsse bei den *Dienstleistungen* (von 68,9 Mrd € auf 60,0 Mrd €) und den *Primäreinkommen* (von 67,0 Mrd € auf 39,5 Mrd €) teilweise aufgewogen.

Auslandsvermögensstatus

Der Auslandsvermögensstatus des Euro-Währungsgebiets wies am Ende des ersten Quartals 2016 Nettoverbindlichkeiten gegenüber der übrigen Welt in Höhe von 1,3 Billionen € (etwa 12 % des BIP des Euroraums; siehe Abbildung 1) auf. Dies entsprach einem Rückgang um rund 290 Mrd € gegenüber der Nettosition Ende 2015 (siehe Tabelle 2).

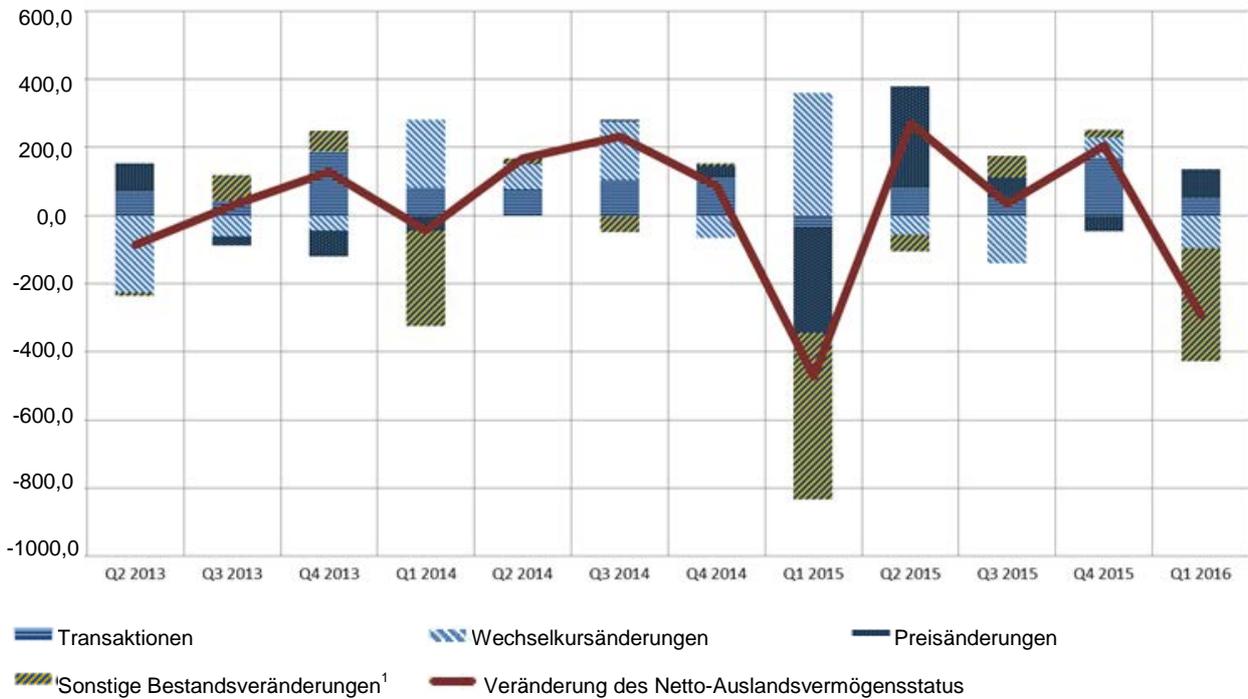
Maßgeblich für die Veränderung waren in erster Linie geringere Nettoforderungen im Bereich der *Direktinvestitionen* (1 466 Mrd € nach 1 788 Mrd €) und höhere Nettoverbindlichkeiten aus den *übrigen Kapitalanlagen* (408 Mrd € nach 266 Mrd €), die nur teilweise durch eine Abnahme der Nettoverbindlichkeiten aus *Wertpapiieranlagen* (2 962 Mrd € nach 3 104 Mrd €) und einer Zunahme bei den *Währungsreserven* (675 Mrd € nach 644 Mrd €) ausgeglichen wurden.

Die Veränderung des Netto-Auslandsvermögensstatus des Euroraums im ersten Quartal 2016 lässt sich weitestgehend durch sonstige Bestandsveränderungen – in erster Linie im Zusammenhang mit einer veränderten Datengrundlage – erklären (siehe Abbildung 2). Signifikante negative Effekte aufgrund von Wechselkursänderungen wurden jedoch bei allen Komponenten sowohl bei den Forderungen als auch den Verbindlichkeiten verbucht. Die durch

Wechselkursänderungen bedingte Abnahme der Forderungen aus *Direktinvestitionen* wurde durch beträchtliche positive transaktionsbedingte Veränderungen teilweise ausgeglichen, während die Zunahme der Verbindlichkeiten aus Direktinvestitionen auf umfangreiche positive transaktionsbedingte Veränderungen und sonstige Bestandsveränderungen zurückzuführen war. Der Rückgang der Forderungen und Verbindlichkeiten aus *Wertpapieranlagen*, der teilweise durch positive transaktionsbedingte Veränderungen bei den Forderungen ausgeglichen und durch negative Preisänderungen bei den Verbindlichkeiten verstärkt wurde, ergab sich hauptsächlich aus Wechselkursänderungen.

Abbildung 2 Veränderungen des Netto-Auslandsvermögensstatus des Euro-Währungsgebiets

(in Mrd €; Veränderungen im Berichtszeitraum)



Quelle: EZB. 1) Sonstige Bestandsveränderungen können auch Brüche der Zeitreihe umfassen, die sich aus der Einführung der neuen statistischen Standards (BPM6) ergeben.

Die *Bruttoauslandsverschuldung* des Euro-Währungsgebiets belief sich am Ende des ersten Vierteljahrs 2016 auf 13,3 Billionen € (rund 127 % des euroraumweiten BIP), womit sie sich gegenüber dem Vorquartal um 325 Mrd € erhöhte. Diese Entwicklung war in erster Linie transaktionsbedingten Veränderungen und sonstigen Bestandsveränderungen zuzuschreiben und wurde durch Neubewertungen (vor allem Wechselkursänderungen) teilweise ausgeglichen. Auch die *Nettoauslandsverschuldung* stieg im Berichtsquartal gegenüber dem vierten Quartal 2015 (um rund 260 Mrd €) an.

Datenrevisionen

- Diese Pressemitteilung enthält Revisionen der Daten für die Referenzzeiträume vom ersten Quartal 2015 bis zum vierten Quartal 2015, die Verbesserungen der nationalen Beiträge zu den euroraumweiten Aggregaten widerspiegeln (insbesondere die Einbeziehung einiger großer Unternehmen, die im Jahresverlauf 2015 ihren Sitz ins Eurogebiet verlagerten). Die Revisionen hatten erhebliche Auswirkungen auf die einzelnen Bilanzen, was sich vor allem im Auslandsvermögensstatus zeigt.

Zusätzliche Informationen

- Zeitreihen: [Statistical Data Warehouse \(SDW\) der EZB](#)
- Informationen zur Methodik: [Website der EZB](#)
- [Nächste Pressemitteilungen:](#)
 - o Monatliche Zahlungsbilanz: **20. Juli 2016** (Referenzzeitraum bis Mai 2016)
 - o Vierteljährliche Zahlungsbilanz und Auslandsvermögensstatus: **7. Oktober 2016** (Referenzzeitraum bis zum zweiten Quartal 2016)

Anhänge

- Tabelle 1: Leistungsbilanz des Euro-Währungsgebiets
- Tabelle 2: Auslandsvermögensstatus des Euro-Währungsgebiets

Medianfragen sind an Rocío González unter Tel. +49 69 1344 6451 zu richten.

Europäische Zentralbank Generaldirektion Kommunikation
Internationale Medienarbeit, Sonnemannstraße 20, 60314 Frankfurt am Main, Deutschland
Tel.: +49 69 1344 7455, E-Mail: media@ecb.europa.eu, Internet: www.ecb.europa.eu
Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.

Tabelle I: Leistungsbilanz des Euro-Währungsgebiets

(soweit nicht anders angegeben, in Mrd €; Transaktionen im Berichtszeitraum; nicht saisonbereinigt, nicht arbeitstäglich bereinigt)

	Kumulierte Zahlen über einen Zeitraum von vier Quartalen bis						Q I 2015			Q I 2016		
	Q I 2015			Q I 2016			Saldo	Einnahmen	Ausgaben	Saldo	Einnahmen	Ausgaben
	Saldo	Einnahmen	Ausgaben	Saldo	Einnahmen	Ausgaben						
Leistungsbilanz	269,9	3 456,2	3 186,3	335,3	3 593,4	3 258,1	54,9	860,1	805,3	60,6	844,8	784,2
In % des BIP ¹⁾	2,7	34,0	31,3	3,2	34,3	31,1	-	-	-	-	-	-
Warenhandel	275,6	2 006,8	1 731,2	361,6	2 106,5	1 744,9	74,1	509,8	435,8	81,3	501,9	420,5
Darunter: Allgemeiner Warenhandel	260,9	1 953,9	1 693,0	340,4	2 046,8	1 706,4	69,7	495,5	425,9	78,6	489,3	410,7
Dienstleistungen	68,9	723,0	654,2	60,0	774,2	714,2	6,9	172,8	165,8	8,8	177,8	169,0
Transportleistungen	6,3	131,0	124,7	5,2	130,6	125,4	0,7	31,9	31,2	-0,2	29,5	29,6
Reiseverkehr	18,5	119,1	100,6	23,8	123,9	100,1	0,6	21,3	20,7	1,6	22,4	20,8
Versicherungs- und Altersvorsorgeleistungen sowie Finanzdienstleistungen	17,9	85,0	67,1	17,8	91,3	73,5	4,6	22,3	17,7	4,2	22,5	18,2
Telekommunikations-, EDV- und Informationsdienstleistungen	49,8	92,9	43,1	59,9	105,6	45,6	12,5	23,5	11,0	14,6	26,1	11,6
Sonstige unternehmensbezogene Dienstleistungen	-2,7	191,4	194,1	-12,6	203,8	216,4	-3,1	48,1	51,2	-1,8	48,0	49,8
Übrige	-21,0	103,7	124,7	-34,1	119,0	153,1	-8,4	25,7	34,1	-9,6	29,3	38,9
Primäreinkommen	67,0	631,0	564,0	39,5	610,8	571,3	24,4	153,7	129,3	14,5	142,6	128,1
Arbeitnehmerentgelt	18,8	33,9	15,0	21,4	36,8	15,4	6,0	9,0	3,0	6,1	9,1	3,0
Vermögenseinkommen	23,1	555,4	532,3	8,0	544,0	536,0	7,3	129,5	122,2	7,0	126,9	119,8
Direktinvestitionen	100,3	345,8	245,5	88,6	321,8	233,1	20,8	76,3	55,5	18,5	74,6	56,1
Darunter: Reinvestierte Gewinne	-13,5	29,1	42,6	-36,2	30,8	67,0	-9,6	13,6	23,1	2,2	22,9	20,7
Wertpapieranlagen	-78,3	166,0	244,4	-80,6	182,3	262,9	-13,3	42,3	55,6	-11,2	42,3	53,5
Dividenden	1,9	57,9	55,9	-0,7	64,9	65,6	6,1	14,0	7,9	5,2	14,2	9,0
Erträge aus Investmentfondsanteilen	-73,3	4,5	77,8	-83,9	4,2	88,1	-18,0	1,0	19,0	-17,4	0,9	18,3
Zinsen	-6,9	103,7	110,6	4,0	113,2	109,2	-1,5	27,3	28,8	0,9	27,1	26,2
Übrige Vermögenseinkommen	-1,2	41,2	42,4	-2,8	37,3	40,0	-0,8	10,2	11,0	-1,0	9,2	10,2
Darunter: Zinsen	-0,5	37,9	38,4	-1,7	33,9	35,6	-0,4	9,5	9,9	-0,5	8,6	9,1
Währungsreserven		2,4			2,7			0,7			0,7	
Sonstiges Primäreinkommen	25,1	41,8	16,6	10,1	29,9	19,8	11,1	15,2	4,2	1,4	6,6	5,3
Sekundäreinkommen	-141,6	95,4	237,0	-125,7	102,0	227,7	-50,5	23,8	74,3	-44,0	22,6	66,6

1) Über vier Quartale kumulierte Summen der nicht arbeitstäglich und nicht saisonbereinigten BIP-Zahlen.

Quelle: EZB.

Tabelle 2: Auslandsvermögensstatus des Euro-Währungsgebiets

(soweit nicht anders angegeben, in Mrd €; Bestände am Ende des Berichtszeitraums; Veränderungen im Berichtszeitraum; nicht saisonbereinigt, nicht arbeitstäglich bereinigt)

	Q1 2015	Q2 2015	Q3 2015	Q4 2015					Q1 2016					
				Transaktionen	Wechselkursveränderungen	Preisveränderungen	Sonstige Volumenveränderungen	Bestände	Transaktionen	Wechselkursveränderungen	Preisveränderungen	Sonstige Volumenveränderungen	Bestände	In % des BIP
Netto/Saldo	-1 478	-1 207	-1 171	171	59	-46	22	-966	49	-96	87	-332	-1258	-12
Darunter: Direktinvestitionen	1 915	1 855	1 766	39	46	11	-75	1 788	44	-90	-29	-246	1 466	14
Darunter: Wertpapieranlagen	-3 832	-3 489	-3 305	122	7	-14	87	-3 104	143	-4	86	-84	-2 962	-28
Darunter: Übrige Kapitalanlagen	-184	-202	-240	-49	-0	14	10	-266	-157	9	1	5	-408	-4
Aktiva	22 390	22 097	21 672	107	271	78	64	22 191	433	-430	-67	-11	22 117	211
Direktinvestitionen	9 368	9 377	9 392	181	115	23	36	9 748	166	-199	-43	12	9 683	92
Beteiligungskapital	6 401	6 404	6 429	164	79	18	24	6 714	140	-137	-33	28	6 713	64
Direktinvestitionskredite	2 967	2 972	2 963	17	36	5	12	3 033	26	-62	-11	-16	2 971	28
Wertpapieranlagen	7 296	7 195	6 854	105	98	102	20	7 179	135	-132	-53	-31	7 097	68
Aktien	2 749	2 706	2 424	-4	52	104	-7	2 570	-15	-55	-68	-5	2 427	23
Investmentfondsanteile	476	468	454	-0	5	8	5	471	-3	-12	-7	-10	439	4
Schuldverschreibungen	4 070	4 021	3 976	110	41	-11	22	4 138	152	-66	23	-16	4 231	40
Kurzfristig	642	627	591	35	5	-0	6	636	12	-11	-11	3	629	6
Langfristig	3 428	3 394	3 385	75	36	-11	16	3 502	140	-54	34	-19	3 602	34
Finanzderivate (Nettoforderungen)	-69	-29	-36	54	-	-46	-0	-28	19	-	-11	-8	-28	-0
Übrige Kapitalanlagen	5 105	4 896	4 818	-239	52	10	8	4 649	113	-88	1	15	4 689	45
Darunter: Bargeld und Einlagen	2 826	2 652	2 617	-172	25	-	11	2 481	16	-48	-	17	2 466	24
Währungsreserven	690	658	644	5	6	-10	-0	644	1	-10	40	0	675	6
Passiva	23 868	23 304	22 843	-64	212	124	42	23 157	385	-334	-153	321	23 375	223
Direktinvestitionen	7 453	7 521	7 625	142	69	13	111	7 960	122	-108	-14	258	8 218	78
Beteiligungskapital	4 599	4 663	4 775	132	39	9	77	5 031	81	-52	-6	156	5 210	50
Direktinvestitionskredite	2 854	2 859	2 850	10	30	4	34	2 929	41	-56	-8	102	3 007	29
Wertpapieranlagen	11 127	10 684	10 159	-16	91	116	-67	10 282	-8	-128	-139	53	10 060	96
Aktien	2 206	2 076	1 820	-19	10	92	-20	1 884	26	-19	-135	-22	1 735	17
Investmentfondsanteile	3 404	3 297	3 126	73	36	61	-22	3 274	-34	-43	-85	26	3 138	30
Schuldverschreibungen	5 517	5 311	5 212	-70	44	-37	-25	5 124	0	-67	80	49	5 187	49
Kurzfristig	469	444	429	-59	4	-1	0	372	24	-4	4	11	406	4
Langfristig	5 048	4 868	4 784	-11	41	-36	-25	4 752	-24	-62	76	38	4 781	46
Übrige Kapitalanlagen	5 288	5 098	5 059	-190	52	-5	-2	4 914	270	-97	-0	10	5 098	49
Darunter: Bargeld und Einlagen	3 160	3 058	3 034	-188	32	-	-13	2 865	183	-58	-	2	2 992	29
Nachrichtlich: Bruttoauslandsverschuldung	13 655	13 264	13 117	-250	127	-38	7	12 962	311	-220	72	162	13 287	127
Nachrichtlich: Nettoauslandsverschuldung	1 271	1 145	1 129	-142	-6	-41	-37	902	20	4	58	178	1 162	11

Quelle: EZB.